

## **Migrantenbeirat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

### **Stellungnahme zur Aufnahme von Schutzsuchenden**

In der Beschlussvorlage der Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Überlassung städtischer Grundstücksflächen für die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft) schlägt die UHGW fünf neue Standorte für die Unterbringung von jeweils bis zu 200 Geflüchtete vor.

1. Festspielplatz an der Jungfernwiese
2. Wiese in der Lise-Meitner-Straße
3. Sportplatz in der Feldstraße 86
4. Anklamer Straße 15/16 (Hinterhofffläche der Kunstwerkstätten)
5. Usedomer Weg (neben der CDF-Sporthalle)

**Der Migrantenbeirat der UHGW begrüßt grundsätzlich die Aufnahme und eine menschenwürdige Unterbringung von schutzsuchenden Menschen. Gleichzeitig lehnt der Beirat Massenunterkünfte auf engstem Raum ab und spricht sich für kleinere dezentrale Lösungen aus.**

Aus Sicht des Beirates sind Optionen 1 (Festspielplatz an der Jungfernwiese) und 2 (Wiese in der Lise-Meitner-Straße) als geeignet zu betrachten.

Die Erhöhung der Kapazitäten in den Erstaufnahme-Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern trägt zur besseren Steuerung der Schutzsuchenden an die Landkreise bei und ermöglicht den Landkreisen und Kommunen mehr Planungssicherheit.

**Aus den genannten Gründen appelliert der Migrantenbeirat an die UHGW, sich für die Erhöhung der Kapazitäten der Erstaufnahme-Einrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern einzusetzen. Der Migrantenbeirat steht dabei der UHGW als beratendes unterstützendes Gremium gern zur Verfügung.**

Mit freundlichem Gruß

Die Vorsitzenden des Migrantenbeirates  
Frau Homaira Adeel  
Herr Shady Al-Khoury